



## **sachkundige Einwohner**

Herr Benjamin Bauer  
Herr Ralf Matura  
Herr Dr. Helmut Przybilski

Die Andere  
CDU  
SPD

nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt  
nicht entschuldigt

**Schriftführer/in:**

Frau Bettina Schmidt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2013 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Straßenbenennung in 14469 Potsdam  
Bebauungsplangebiet Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
- 4 Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam  
Bebauungsplangebiet Groß Glienicke Nr. 11 A "Waldsiedlung" - Quartier 2
- 5 Straßenbenennung im OT Fahrland in 14476 Potsdam  
Bebauungsplangebiet Nr. 03 Fahrland - "Am Upstallgraben" / Planstraßen  
4,5,6,7
- 6 Straßenbenennung in 14467 Potsdam  
Bebauungsplangebiet Nr. SAN-P 13 "Havelufer/ Alte Fahrt"
- 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 Zusammenführung von Kulturland Brandenburg e.V. und Haus der  
Brandenburgisch- Preußischen Geschichte gGmbH  
Vorlage: 13/SVV/0526  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum  
HA
- 7.2 Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum  
Vorlage: 13/SVV/0530  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.3 Sitzungskalender 2014  
Vorlage: 13/SVV/0416  
: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung  
alle Ausschüsse
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Frau Dr. Schröter eröffnet die Sitzung und informiert die Kulturausschussmitglieder darüber, dass angestrebt wird die Sitzung gegen 19 Uhr zu beenden, da im Anschluss noch der Empfang des Kulturausschusses des Deutschen Städtetags, zu dem Frau Dr. Magdowski, Frau Dr. Seemann und Frau Dr. Schröter geladen sind, stattfindet.

#### zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Dr. Schröter stellt die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Bezüglich der Niederschrift gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird zur Abstimmung gestellt:

##### **Abstimmungsergebnis**

|             |          |
|-------------|----------|
| Zustimmung: | <b>3</b> |
| Ablehnung:  | <b>0</b> |
| Enthaltung: | <b>1</b> |

Der Niederschrift wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Bezüglich der in der vergangenen Sitzung angesprochenen Anlage 3 der Vorlage DS/SVV/0315, die auf Bitten der Ausschussmitglieder nachgereicht werden sollte, wird darüber informiert, dass es sich um den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes handelt. Dieser wird im Rechnungsprüfungsausschuss im nichtöffentlichen Teil thematisiert. Es wurden Exemplare an die Fraktionsbüros ausgereicht. Falls Bedarf besteht diesen einzusehen, wird darum gebeten sich an die Fraktionsbüros zu wenden.

Frau Dr. Schröter bittet darum, den TOP 4 „Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam; Baugebiet Groß Glienicke Nr. 11A „Waldsiedlung“ – Quartier 2“ auf die nächste Sitzung im Oktober zu verschieben. Herr Sträter vom Ortsbeirat Groß Glienicke kann zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein, möchte jedoch gerne die Entscheidung des Ortsbeirates zu den Empfehlungen ausführen.

***Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.***

#### zu 3 **Straßenbenennung in 14469 Potsdam**

## **Bebauungsplangebiet Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"**

Herr Dr. Arlt hat der Benennung der genannten Planstraßen nach Konrad Zuse nichts entgegenzusetzen. Aufgrund des anliegenden Softwareunternehmens scheint die Benennung einer Straße nach dem Erfinder des ersten Computers geeignet.

Herr Dr. Arlt informiert darüber, dass auch zu den umliegenden Planstraßen in absehbarer Zeit ein Antrag zur Benennung eingereicht werden wird. Diskussionen zu Vorschlägen, an denen er mitwirkte, sind bereits erfolgt. Es wird ebenfalls beabsichtigt, diese Straßen nach verdienten Personen der Computertechnik zu benennen.

Die Kulturausschussmitglieder haben den Ausführungen von Herrn Dr. Arlt und dem Vorschlag der Verwaltung nichts entgegenzusetzen. In Bezug auf den Campus wird die Benennung der Planstraßen G1, G2 und G3 in „Konrad-Zuse-Ring“ befürwortet.

### **Abstimmungsergebnis:**

|                  |          |
|------------------|----------|
| Zustimmung:      | <b>4</b> |
| Ablehnung:       | <b>0</b> |
| Stimmenthaltung: | <b>0</b> |

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

## **zu 4 Straßenbenennung im OT Groß Glienicke in 14476 Potsdam Bebauungsplangebiet Groß Glienicke Nr. 11 A "Waldsiedlung" - Quartier 2**

Der Tagesordnungspunkt wird auf Bitten des Ortsbeirates Groß Glienicke bis zur nächsten Sitzung im Oktober zurückgestellt, da zur heutigen Sitzung der Ortsteil-Sachverständige für Straßenbenennungen für eine Stellungnahme nicht anwesend sein kann.

## **zu 5 Straßenbenennung im OT Fahrland in 14476 Potsdam Bebauungsplangebiet Nr. 03 Fahrland - "Am Upstallgraben" / Planstraßen 4,5,6,7**

Herr Dr. Arlt führt aus, dass der Ortsbeirat den Vorschlägen des Investors nicht gefolgt ist. Demnach sollten die Straßen nach verschiedenen Vogelarten benannt werden. Der Ortsbeirat entschloss sich, nur ortsteilverbundene Straßennamen auszuwählen. Die Bezeichnung „Upstall“ ist zwar bereits vertreten, jedoch scheint die Benennung „Upstallgraben“ sinnvoll, da angrenzend ein Graben vorhanden ist. Die Bezeichnung der „Rönsahler Straße“ bezieht sich auf die Partnergemeinde Rönsahl. Die Benennung einer Straße nach Friedrich Wilhelm August Schmidt, wird durch Herr Dr. Arlt ausdrücklich begrüßt. Es handelt sich hierbei um einen in Fahrland geborenen Dichter, der das Leben der Menschen auf dem Dorf und die Gegebenheiten der Natur beschrieb. Die Benennung sollte auch nur auf „Schmidt“ lauten, alle weiteren Namen wären zu viel.

Frau Dr. Lotz möchte gerne in Erfahrung bringen, ob ein Erläuterungsschild

angebracht wird, da aus der Benennung nicht ersichtlich sei, um welche Person es sich handle.

***Frau Dr. Magdowski begrüßt die Anbringung eines Zusatzschildes und wird dies als Arbeitsauftrag weitergeben.***

Die Kulturausschussmitglieder haben den Ausführungen nichts entgegenzusetzen. Der Empfehlung des Ortsbeirates sollte gefolgt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Zustimmung:   | 6 |
| Ablehnung:    | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

**zu 6 Straßenbenennung in 14467 Potsdam  
Bebauungsplangebiet Nr. SAN-P 13 "Havelufer/ Alte Fahrt"**

Gegen die Rückbenennung der „Brauerstraße“ sei seitens Herrn Dr. Arlt nichts einzuwenden. Auf Anfragen informiert Herr Dr. Arlt, dass die Straße ursprünglich den Namen erhielt, da sich zur damaligen Zeit viele Brauereien dort befanden.

Des Weiteren sollte der Benennung nichts entgegengesetzt werden, da auch der Bebauungsplan SAN-P 13 in der Stadtverordnetenversammlung rechtsverbindlich beschlossen wurde und die im Bebauungsplangebiet als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzte ehem. Brauerstraße in „Brauerstraße“ offiziell rückbenannt werden sollte.

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Zustimmung:   | 6 |
| Ablehnung:    | 0 |
| Stimmhaltung: | 0 |

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

**zu 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 7.1 Zusammenführung von Kulturland Brandenburg e.V. und Haus der Brandenburgisch- Preußischen Geschichte gGmbH  
Vorlage: 13/SVV/0526**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum  
HA

Frau Dr. Seemann stellt die eingebrachte Vorlage vor. Sie informiert darüber, dass es sich hierbei um eine Erweiterung des Gesellschaftsgegenstandes der HBPg handelt und sich die Anteile der LHP von 33 % auf 25,02 % reduzieren. Die LHP stellt 2 Personalstellungen und eine jährlich bare Zuwendung zur

Verfügung.

Herr Dr. Riecken, Referatsleiter Referat 31 – Grundsatzangelegenheiten der Kultur im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, erläutert die Intention der beabsichtigten Zusammenführung. Durch die Fusion soll die bis dato jährliche Projektförderung für den KLB e.V. in eine institutionelle Förderung umgewandelt werden. Das bedeutet mehr Planungssicherheit und sicherere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Auch werden die beiden halben Stellen des HBPG auf volle Stellen aufgestockt. Im Fokus der Gesellschaft steht unter anderem das Marketing. Insbesondere auch die historische Mitte soll gestärkt werden.

Herr Dr. Riecken stellt den neuen Namen der Gesellschaft vor: „*Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH*“, der in Abstimmung mit den Geschäftsführern vorgeschlagen wurde.

Die Kulturausschussmitglieder äußern ihre Bedenken bezüglich der Auswirkungen für das Potsdam Museum. Frau Dr. Magdowski erwidert, dass dies unbegründet sei, da die neue Einrichtung ihren Schwerpunkt auf die Landesgeschichte setzt.

Auf Nachfragen gibt Frau Dr. Seemann wieder, dass die Zusammenführung keine Veränderung bezüglich der finanziellen Auswirkung auf die Stadt habe. Der städtische Einfluss sei aufgrund des Aufsichtsrates, in den die Stadt 4 von 9 Mitgliedern entsendet/benennt und durch das Anteilsverhältnis 25,02% gesichert. Wenn mehr Einfluss gewünscht werden würde, müsste die Stadt auch dementsprechend mehr Geld investieren. Auf Nachfrage informiert Frau Dr. Seemann, dass die Idee zur Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen Einrichtungen in der historischen Mitte seitens der Stadt eingebracht wurde. Es wird Aufgabe der Gesellschaft sein, einrichtungsübergreifende Ausstellungen zu integrieren sowie Synergien hervorzurufen. Bezüglich der Bedenken in Hinblick auf mögliche Entlassungen der Mitarbeiter erwidert Frau Dr. Seemann, dass die städtischen Mitarbeiter der neuen Gesellschaft erhalten bleiben.

Auf Nachfrage bezüglich Gleichstellung mit zwei Geschäftsführern, gibt Herr Dr. Riecken wieder, dass grundsätzlich eine gemeinschaftliche Vertretungsregelung getroffen wurde, jeder Protagonist seinen Themengebiet jedoch federführend weiter vertreten wird. Beide Geschäftsführer wurden seit Beginn der Gespräche mit eingebunden und sind bereit die Herausforderung gemeinsam zu bestreiten.

Herr Dr. Riecken informiert darüber, dass das Ministerium für Finanzen um eine redaktionelle Überarbeitung des Gesellschaftsvertragsentwurfs, insbesondere in Bezug auf den Gesellschaftszweck gemäß Abgabenordnung, gebeten hat. Dabei sollen die gemeinnützigen Zwecke genau benannt werden. Die überarbeitete Fassung des Gesellschaftsvertrages wird vor Behandlung der Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2013 ausgereicht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Rahmen der Zusammenführung von Kulturland Brandenburg e.V. und Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gemeinnützige GmbH

- übernimmt die Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH (HBPG) die Aufgaben der Kulturland Brandenburg e.V. (KLB e.V.) und wird mit dem weiteren Gesellschafter Land Brandenburg als

gGmbH mit neuem Namen weitergeführt,

- werden die Geschäftsanteile der Landeshauptstadt Potsdam an der neuen Gesellschaft (ehemals HBPG) von 33 % auf 25,02 % reduziert,
- erhält die neue Gesellschaft den als Anlage 2 a beiliegenden Gesellschaftsvertrag, wobei der Gesellschaftszweck der HBPG in § 2 des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage 2 b erweitert wird.

Im Weiteren wird dem Konzept gemäß Anlage 1 und der Änderung der Verwaltungsvereinbarung gemäß dem als Anlage 3 beigefügten Entwurf zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

|               |          |
|---------------|----------|
| Zustimmung:   | <b>4</b> |
| Ablehnung:    | <b>1</b> |
| Stimmhaltung: | <b>1</b> |

**Der Vorlage wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

**zu 7.2 Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum**

**Vorlage: 13/SVV/0530**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Magdowski informiert darüber, dass in der kommenden Zeit Gespräche zu der Thematik geführt werden. Es wird unter anderem Ziel sein, auch ein Meinungsbild der „Architektenschaft“ einzuholen und Grundsatzfragen zu beantworten. Der Antrag als solches wird schwer umzusetzen sein, da die Akteure jeweils auf ihre Standpunkte verharren. Aus diesem Grund bittet Frau Dr. Magdowski den Antrag zunächst zurückzustellen. Ein Hearing, wie in der vergangenen Sitzung besprochen, wird auf jeden Fall erfolgen. Ein konkreter Termin wird noch genannt.

***Der Antrag wird zurückgestellt, bis weitere Informationen/Ergebnisse aus den Gesprächen vorliegen.***

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Einvernehmen mit den Architekten und dem Förderverein des Potsdam Museums einen Vorschlag zu unterbreiten, nach dem das Treppengeländer im Potsdam Museum zurückgebaut und durch eine gestalterisch akzeptablere Variante ersetzt werden kann.

**zu 7.3 Sitzungskalender 2014**

**Vorlage: 13/SVV/0416**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung alle Ausschüsse

Frau Morgenroth stellt den Antrag die Kulturausschusssitzung vom 16.01.2014



auf den 23.01.2014 zu verlegen, da es eine Überschneidung mit dem Jugendhilfeausschuss gibt.

Herr Dr. Scharfenberg gibt wieder, dass am 23.01.2014 Landtagssitzung ist und Frau Dr. Schröter und er dann die Ausschusssitzung nicht wahrnehmen könnten.

Frau Dr. Schröter stellt den Antrag von Frau Morgenroth zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:       **2**  
Ablehnung:         **3**  
Enthaltung:        **1**

Der Antrag von Frau Morgenroth wird abgelehnt.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2014 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse sowie für weitere Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:       **4**  
Ablehnung:         **0**  
Stimmhaltung:     **2**

Der Vorlage wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

**zu 8       Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Dr. Magdowski informiert über die Eröffnungsveranstaltung der Dauerausstellung im Potsdam Museum am 22.09.2013 und lädt alle Kulturausschussmitglieder recht herzlich dazu ein. Die Teilnahme kann jedoch auf Grund der am gleichen Tag stattfindenden Bundestagswahlen nicht bzw. kaum von den Kulturausschussmitgliedern wahrgenommen werden. Aus diesem Grund wird sich Frau Dr. Magdowski für eine Sonderführung durch die Dauerausstellung des Potsdam Museum für die Kulturausschussmitglieder einsetzen.

Frau Dr. Seemann lädt zum zweiten Teil der Kulturpolitischen Konzepte am 25.10.13 um 14 Uhr im Treffpunkt Freizeit ein. Eine erste Veranstaltung fand bereits am 13.09.2013 statt. Zu der Veranstaltung sind Frau Dr. Schröter und Frau Morgenroth erschienen. Einladungen zu der Veranstaltung werden zeitnahe verschickt.

**zu 9       Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

- Ende der Sitzung –

---

Dr. Karin Schröter  
Vorsitzende des Kulturausschusses

---

Bettina Schmidt  
Protokollführerin